

IX.

Versuch eines Verzeichnisses der Schmetterlinge in der Gegend von Giessen

mit Ausschluss der Spinner, Zünsler, Wickler und Motten.

Von Herrn Reallehrer W. Dickoré.

Ich übergebe hier ein Verzeichniss derjenigen Schmetterlinge, welche ich und einige Freunde bis jetzt, im Laufe mehrerer Jahre, in der nächsten Umgebung Giessens gefunden haben. Ich hoffe dadurch eine Anregung zu geben, dass auch andere Oberhessische Freunde der Entomologie ihre Entdeckungen und Erfahrungen veröffentlichen. — Gattungen und Arten sind nach Meigen's System benannt. — Es bedarf wohl kaum einer Bemerkung, dass die Angaben über das Vorkommen von dem Schmetterlinge gelten, wenn nicht ausdrücklich von einem der früheren Zustände die Rede ist. — Von Spannern, Zünslern, Wicklern und Motten denke ich später ein Verzeichniss zu liefern.

1. *Papilio*.

1. *Podalirius*. Erscheint in 2 Generationen: Mai, dann, wiewohl sehr selten, Aug. Hält sich lieber in bergigen Lagen auf, als in flachen. Seine träge, dicke Raupe lebt im Sommer und Herbst am liebsten an *Prunus spinosa*.

2. *Machaon*. Erscheint ebenfalls in 2 Generationen: Mai, dann Herbst. Hält sich in Wäldern und auf Wiesen auf, besonders auf Apargia-Arten und *Taraxacum officinale*. Die R. im Sommer u. Herbst auf *Anethum graveolens*; *Daucus Carota*, überhaupt auf Doldengewächsen.

2. *Pontia*.

3. *Crataegi*. Im Frühling, besonders aber im Sommer, in Wäldern und Feldern. Die R. vom Aug. bis zum folgenden Frühling an Schlehen, Obstbäumen, Eichen, gesellig.

4. *Brassicae*. Fliegt im Mai, dann Juli bis Herbst, in Gärten, auf Wiesen, auch in Wäldern. Die R. lebt im Sommer und Herbst an Gemüsepflanzen und ist durch grosse Anzahl oft sehr schädlich.

5. *Rapae*. Alles wie bei der vorigen.

6. *Napi*. Fliegt im Apr. und dann im Sommer, lieber in lichten Waldungen als in freien Lagen.

7. *Cardamines*. Fliegt im Apr. u. Mai in Wäldern und in freien Lagen.

8. *Sinapis*. Fliegt im Mai und dann im Sommer, bloss in lichten Wäldern; ihr Flug ist langsam.

3. *Colias*.

9. *Edusa*. Fliegt im Nachsommer auf Wald- und freien Wiesen.
10. *Hyale*. Fliegt im Mai, dann im Nachsommer, an gleichen Orten wie der vorhergehende.
11. *Ihamni*. Fliegt allenthalben im Frühling und Sommer, manchmal schon im Febr.

4. *Melitaea*.

12. *Artemis*. Fliegt im Mai u. Juni in lichten, blumenreichen Wäldern.
13. *Delia*. Wie bei der vorigen. Die R. überwintert gesellig und lebt erwachsen im Mai, auch Juni, auf *Hieracium Pilosella*, auch auf *Plantago lanceolata*.
14. *Athalia*. Fliegt vom Juni bis Aug. auf Waldwiesen und lichten Stellen der Wälder. Die R. lebt im Mai u. Juni, nach Ueberwinterung, auf *Plantago lanceolata*.
15. *Dictynna*. Fliegt, seltner wie die vorigen Arten, vom Juni bis Aug. an denselben Orten wie die vorige.
16. *Lucina*. Fliegt im Mai u. Juni in Wäldern, welche stark mit Gras und Gebüsch bewachsen sind.

5. *Argynnis*.

17. *Euphrosyne*. Fliegt von Ende Apr. bis Juni, dann Aug., überall, am liebsten jedoch in Wäldern.
18. *Selene*. Fliegt im Mai u. Juni in lichten, blumenreichen Waldungen.
19. *Dia*. Fliegt im Mai, dann im Sommer, in lichten Waldungen.
20. *Latonia*. Fliegt allenthalben im Frühling, Sommer und Herbst.
21. *Niobe*. Fliegt im Juli u. Aug. in lichten, blumenreichen Wäldern und Wiesen.
22. *Aglaja*. Fliegt vom Juni bis in den Aug. in lichten, blumenreichen Wäldern. Die überwinterte R. lebt vom Mai bis Juni einsam an verschiedenen Veilchen (*Viola*).
23. *Adippe*. Flugzeit und Aufenthalt hat sie mit voriger gemein, ist aber seltner.
24. *Paphia*. Fliegt im Juni u. Juli in lichten, feuchten, blumenreichen Wäldern, wo sie gern *Carduus*-Arten besaugt. Die überwinterte R. lebt im Mai u. Juni einsam an *Silene noctiflora* und an verschiedenen *Viola*-Arten.

6. *Vanessa*.

25. *Cardui*. Fliegt im Sommer gern auf Kleeäckern.
26. *Atalanta*. Fliegt zu Ende des Sommers überall. Die R. lebt im Vorsommer an *Urtica urens* und *dioica*, zwischen den Blättern, welche sie zusammenzieht.
27. *Antiopa*. Fliegt im Frühlinge und zu Ende des Sommers allent-

halben. Die R. lebt im Juni u. Juli gesellig an verschiedenen Weiden, auch *Populus pyramidalis*.

28. *Io*. Fliegt überall im Frühjahr und Sommer. Die R. lebt im Sommer an *Urtica urens* und *dioica* gesellig.

29. *Polychloros*. Fliegt das ganze Jahr allenthalben. Die R. lebt vom Mai bis Sept. an verschiedenen Obstbäumen, auch an Weiden, besonders an *Salix Caprea*, gesellig.

30. *Urticae*. Fliegt überall das ganze Jahr hindurch. Die gesellige R. lebt vom Mai bis Aug. an den Nesseln.

31. *C album*. Fliegt das ganze Jahr hindurch in Wäldern u. Feldern. Die einsame R. lebt fast das ganze Jahr hindurch am Hopfen, auf den Nesseln, auch an *Ulmus campestris*.

7. *Limenitis*.

32. *Sibylla*. Fliegt vom Juni bis in den Aug. in lichten, feuchten Laubwäldungen. Die überwinterte R. lebt im Mai u. Juni einsam auf *Lonicera Caprifolium*, *Periclymenum* und *Xylosteum*, auch auf *Prunus Padus*.

33. *Populi*. Fliegt im Juni u. Juli mit der vorigen an gleichen Orten. Die überwinterte einsame R. lebt vom Apr. bis in den Juni an *Populus tremula*, auch *P. pyramidalis*.

8. *Apatura*.

34. *Iris*. Flugzeit und Lebensart mit 32 u. 33 gemein. Die überwinterte einsame R. lebt vom Apr. bis in den Juli an *Salix Caprea*.

35. *Ilia*. Alles mit der vorigen gemein bis auf die Raupe. Diese lebt an der Zitterpappel u. der Pyramidenpappel, zu derselben Zeit wie die vorige.

36. *Clythie*. Flugzeit u. Aufenthalt mit der vorigen gemein.

37. *Heros*. Desgleichen.

9. *Melanargia*.

38. *Galathea*. Fliegt vom Juli bis in den Sept. in lichten Laubwäldungen.

10. *Maniola*.

39. *Briséis*. Fliegt im Juli u. Aug. an trockenen, felsigen Orten.

40. *Proserpina*. Fliegt im Juli u. Aug. in lichten, trocknen Wäldern.

41. *Semele*. Fliegt vom Juli bis Sept. in lichten, trocknen Waldungen; setzt sich gern an Bäume.

42. *Tithonus*. Fliegt im Juli u. Aug. in lichten Wäldern; setzt sich gern an niedere Sträucher.

43. *Janira*. Vom Juli bis Oct. in Wiesen und lichten Wäldern.

44. *Hyperanthus*. Im Juni u. Juli in lichten, grasreichen Wäldern.

45. *Dejanira*. Im Juni u. Juli in lichten Wäldern; setzt sich gern an die Stämme der Bäume.

46. *Egeria*. Im Frühling u. Sommer einsam in Wäldern.

47. *Megaera*. Vom Mai bis Sept. in Wäldern und an dünnen Orten, besonders an Mauern. Die überwinterte R. hält sich an fast jedes Gras. Sie erscheint im Mai u. Juni und lebt am Tage versteckt.

48. *Medusa*. Fliegt im Mai u. Juni in düsteren grasreichen Wäldern.

49. *Medea*. Im Mai, dann im Aug., an gleichen Orten wie die vorige.

50. *Pamphilus*. Fliegt im Mai, besonders aber im Sommer, auf Wiesen und dünnen Haiden.

51. *Arcania*. Fliegt im Juni u. Juli in lichten Wäldern; setzt sich gern an die Blätter von niederen Büschen.

52. *Hero*. Alles wie bei der vorigen.

II. *Polyommatus*.

53. *Arion*. Juni, Juli, in lichten blumenreichen Wäldern.

54. *Euphemus*. Fliegt im Juli u. Aug. auf freien blumenreichen Wiesen.

55. *Erebus*. Fliegt im Juli u. Aug. auf feuchten Wiesen; er besaugt gern *Sanguisorba officinalis*.

56. *Cyllarus*. Fliegt von Ende Mai bis in den Juli in lichten Wäldern.

57. *Acis*. Fliegt vom Juni bis Sept. auf blumenreichen Wiesen und in lichten Wäldern.

58. *Alsus*. Fliegt im Mai in lichten Wäldern; sitzt gern an feuchten Stellen.

59. *Argiolus*. Fliegt schon im Apr., dann im Sommer, in lichten Wäldern.

60. *Amyntas*. Fliegt im Juli u. Aug. in lichten blumenreichen Wäldern, aber auch auf freien Wiesen.

61. *Polysperchon*. Fliegt, seltener wie der vorige, in lichten Wäldern im Mai.

62. *Dorylas*. Juli, Aug.; in lichten blumenreichen Wäldern; ist selten.

63. *Corydon*. Im Aug. 1848 einmal am Saume des nahen Philosophenwaldes gefangen.

64. *Icarus*. Im Mai, besonders aber im Sommer, in Wäldern und Wiesen.

65. *Medon*. Juni, Juli, in lichten Wäldern.

66. *Hylas*. Fliegt im Mai, dann im Sommer, in lichten, blumenreichen Wäldern.

67. *Argus*. Fliegt von Juni bis Aug. in lichten, blumenreichen Wäldern.

68. *Circe*. Fliegt im Mai, besonders aber im Sommer, auf Wiesen und in lichten Wäldern.

69. *Chryseis*. Fliegt in der Mitte des Sommers in lichten, blumenreichen Wäldern.

70. *Virgaureae*. Fliegt in der Mitte des Sommers in lichten Wäldern, wo er sich gern auf *Solidago Virga aurea* oder *Thymus Serpyllum* setzt.

71. *Phlaeas*. Fliegt vom Apr. bis tief in den Herbst in lichten, blumenreichen Wäldern.

12. *Thecla*.

72. *Rubi*. Fliegt im Apr. u. Mai auf Waldwiesen; setzt sich gern auf die Blätter niederer Büsche.

73. *Quercus*. Fliegt in der Mitte des Sommers am Saume der Eichwälder. Die überwinterte R. lebt im Apr. u. Mai einsam auf *Quercus Robur*.

74. *Betulae*. Fliegt im Juli u. Aug. um Schlehenbüsche. Die R. lebt im Juni einsam auf *Prunus spinosa* und *Betula alba*.

75. *Ilicis*. Fliegt im Juni u. Juli in Eichwaldungen. Die R. lebt einsam auf der Eiche, auch überwintert sie.

76. *Pruni*. Fliegt um Schlehenbüsche im Sommer. Selten.

13. *Hesperia*.

77. *Malvarum*. Fliegt Ende Apr. u. Mai, dann auch im Sommer, besonders an feuchten Stellen in Wäldern.

78. *Alveus*. Fliegt in den letzten Tagen des Aug. in Wäldern, wo breite Wege sind; hier saugt er an Blumen, sitzt aber auch an feuchten Stellen.

79. *Alveolus*. Fliegt im Frühling und Sommer überall, doch am liebsten in Wäldern.

80. *Fritillum*. Fliegt im Anfang des Sommers in lichten Wäldern, er ist *Alveus* ähnlich, allein letzterer fliegt, wenn *Fritillum* sich schon lange verloren hat.

81. *Tages*. Fliegt im Mai, dann im Sommer, in lichten Wäldern, wo er sich gern an feuchte Stellen setzt.

82. *Paniscus*. Fliegt im Apr. u. Mai in lichten Wäldern.

83. *Comma*. Juli, Aug., in lichten Wäldern.

84. *Sylvanus*. Mai, Juni, in lichten Wäldern.

85. *Linea*. Juni bis Aug., in lichten Wäldern.

14. *Atychia*.

86. *Statice* Juni, Juli, auf Waldwiesen. Fliegt auf verschiedene Blumen, besonders auf *Carduus*-Arten, auch auf *Globularia vulgaris*.

87. *Pruni*. Wie der vorige. Die einsame R. lebt im Mai auf Eichen, auch auf *Calluna vulgaris*.

15. *Zygaena*.

88. *Minos*. Fliegt im Juni u. Juli auf dieselben Blumen wie 86 u. 87.

89. *Lonicerae*. Fliegt im Anfange des Juni auf Wiesen u. in Wäldern.

90. *Trifolii*. In Wäldern im Anfange des Juni.

91. *Filipendulae*. Fliegt im Juni n. Juli in lichten Wäldern auf verschiedene Blumen. Die R., welche überwintert, lebt im Mai u. Juni einsam an Briza- und Trifolium-Arten.

16. *Sesia*.

92. *Apiformis*. Sitzt im Juni u. Juli in träger Ruhe an Pappeln; selten erhebt sie sich zum Fluge.

93. *Asiliformis*. Wie die vorige.

94. *Tipuliformis*. Fliegt im Mai u. Juni an verschiedene Blumen, auch um Johannisbeersträucher.

17. *Macroglossa*.

95. *Bombyliformis*. Fliegt vom Mai bis Juni an verschiedene duftende Blumen. Flug schnell und schnurrend.

96. *Fuciformis*. Wie die vorige.

97. *Stellatarum*. Fliegt im Frühling und dann im Herbst an verschiedene Blumen. Die R. im Sommer einsam an *Galium verum* u. *Mollugo*.

18. *Pteropogon*.

98. *Oenotherae*. Fliegt im Mai u. Juni. Die R. lebt mitten im Sommer einsam an *Oenothera biennis*, *Lythrum Salicaria*, auch Epilobium-Arten.

19. *Sphinx*.

99. *Nerii*. Wurde einmal an einer Hecke schwärmend gefangen; auch die Raupe einmal im Sommer in mehreren Exemplaren auf *Nerium Oleander*.

100. *Celerio*. Wurde im Sept. 1846 einmal gefangen; flog in schnellem, schnurrendem Fluge um *Lonicera Caprifolium*.

101. *Elpenor*. Fliegt im Mai u. Juni um allerhand duftende Blumen. Die R. lebt vom Juni bis Ende Aug. an Lysimachien, Weidenröschen, Weiderich, auch an Weinreben, einsam.

102. *Porcellus*. Flugzeit und Aufenthalt wie beim vorigen. Die R. lebt aber am liebsten an *Galium verum*.

103. *Galii*. Fliegt im Mai u. Juni, dann, wiewohl sehr selten, zu Ende des Aug., um allerhand Blumen. Die R. lebt vom Juni bis Sept. an *Galium Mollugo* und *verum*.

104. *Convolvuli*. Fliegt im Mai u. Juni, dann im Sept., auch Oct., an verschiedene duftende Blumen, besonders an *Lonicera Caprifolium* und *Saponaria officinalis*. Die R. lebt vom Juli bis Sept. an *Convolvulus arvensis*; am Tage ist sie versteckt.

105. *Pinasti*. Fliegt im Mai u. Juni, dann im Sept., an Linden, *Trifolium pratense* u. s. w. Die R. lebt im Aug. u. Sept. an *Pinus sylvestris* einsam.

106. *Ligustri*. Wurde einmal um Blumen schwärmend gefangen, die R. einmal an *Ligustrum vulgare*.

107. *Euphorbiae*. Die R. wurde einmal hier gefunden; sie frisst Wolfsmilch, besonders *Euphorbia Esula* u. *Cyparissias*.

20. *Acherontia*.

108. *Atropos*. Fliegt im Juli und aus frühen Raupen im Sept. und Oct. Die R. lebt im Sommer und Herbst auf Kartoffeln, auch an *Evonymus* u. s. w.

21. *Smerinthus*.

109. *Ocellata*. Fliegt im Mai u. Juni. Bei Tage sitzt er an Weiden und Pappeln. Die R. lebt im Sommer u. Herbst an den genannten Bäumen, auch an Aepfelbäumen, einsam

110. *Tiliae*. Flugzeit wie beim vorigen. Er sitzt bei Tage gewöhnlich an Linden- und Birken-Stämmen. Die R. lebt im Sommer u. Herbst an Linden und Birken einsam.

111. *Populi*. Alles mit *Ocellata* gemein, nur lebt die R. nicht an Aepfelbäumen.

22. *Endromis*.

112. *Versicolor*. Im Frühling auf moosigen Plätzen im Walde.

23. *Saturnia*.

113. *Carpini*. Apr. u. Mai. Die Raupe vom Mai bis Juli, an Schlehen, *Rosa canina*, auch an Eichen, Weiden und an Haide; in der Jugend gesellig, im Alter einsam.

114. *Tau*. ♂ fliegt im Apr. u. Mai in Laubwäldern bei Tag; ♀ sitzt still. Die R. lebt einsam vom Mai bis Ende Juli an Eichen und Buchen, auch an Linden.

24. *Platypteryx*.

115. *Falcula*. Im Frühjahr u. Sommer um Birkenbüsche fliegend. Die R. lebt einsam im Sommer u. Herbst an der Birke.

116. *Hamula*. Sitzt im Mai und Sommer an Eichblättern und wird durch Klopfen zum Fliegen gebracht. Die R. lebt einsam im Sommer, häufiger im Herbst, an Eichen.

117. *Unguicula*. Fliegt bei uns nicht selten im Mai in Buchwäldern.

118. *Lacertula*. Fliegt im Mai u. Juni in Laubwaldungen, durch Klopfen erschreckt, auf; die R. lebt im Sept. einsam auf niederen Birken.

119. *Spinula*. Im Mai u. Sommer: oft sitzt er im Gras. Die einsame R. lebt im Sommer u. Herbst an Pflaumenbäumen, häufiger noch an Schlehen.

25. *Cerura*.

120. *Vinula*. Fliegt im Apr. u. Mai; oft sitzt er an Pappelstämmen. Die einsame R. lebt im Sommer an allen Weiden- u. Pappel-Arten.

121. *Erminea*. Im Juni an den Stämmen der Pappeln.

122. *Bifida*. Im Mai u. Juni an Pappeln. Die einsame R. im Sommer und Herbst an Pappeln: sie sitzt auf der unteren Seite des Blattes.

123. *Fagi*. Wird im Juni von Buchen geklopft. Die einsame R., eine

Mordraupe, lebt vom Juni bis Sept. an Buchen, Eichen, Linden, Haselsträuchern.

124. *Milhauseri*. Die Raupe wurde bis jetzt 3mal im Aug. verschiedener Jahre einsam auf Eichen gefunden.

26. *Notodonta*.

125. *Tritophus*. Sitzt im Mai u. Aug. an Pappelstämmen. Die R. einsam im Sommer und Herbst an der Pyramidenpappel.

126. *Ziczac*. Im Mai und Sommer an Pappeln. Die einsame Raupe vom Juni bis Oct. an fast allen Pappel- u. Weiden-Arten.

127. *Dromedarius*. Im Frühjahr u. Sommer. Die R. im Sommer u. Herbst einsam auf niederen Birken.

128. *Camelinus*. Im Frühling an den Stämmen der Linden. Die R. im Sommer u. Herbst einsam an Linden, Eichen u. Weiden.

129. *Dictaea*. Im Frühjahr, auch im Sommer, an den Stämmen der Pappeln. Die R. im Herbst an Pappeln einsam.

130. *Dictaeoides*. Alles wie bei der vorigen.

131. *Argentina*. Im Juni an Eichen, wo man sie durch Klopfen zum Fallen bringt. Die R. im Juni u. Juli, auch Aug., einsam an niederen Eichen.

132. *Velitaris*. Im Frühjahr an Eichen. Die R. einsam im Sommer und Anfang des Herbstes an Eichen.

133. *Plumigera*. Einmal als Raupe an *Acer campestre* gefangen. Der Schmetterling erschien, gezogen, im Oct.

134. *Chaonia*. Im Mai an Eichen, wo man ihn durch Klopfen erhält.

135. *Trepida*. Im Frühjahr an Eichen. Die R. im Sommer einsam auf Eichen.

27. *Orthorrhina*.

136. *Palpina*. Im Frühjahr an den Stämmen der Pappeln. Die R. vom Juli bis Sept. an Weiden und Pappeln einsam.

28. *Cossus*.

137. *Ligniperda*. Erscheint in unbestimmten Zeiträumen an fast allen Bäumen. Die R. lebt 2 Jahre lang, an fast allen Bäumen, besonders Eichen, Pappeln, Weiden etc.

29. *Zeuzera*.

138. *Aesculi*. Juli, Aug. an allerlei Bäumen.

30. *Eutrix*.

139. *Quercifolia*. Fliegt im Juni u. Juli. Die R. lebt vom Aug. bis folgenden Mai einsam an Schlehen, Zwetschen, Rosen, selbst an *Triticum repens* u. s. w.

140. *Betulifolia*. Im Mai u. Aug. an den Bäumen, welche die Raupe nährte. Die R. vom Juni bis in den späten Herbst an Eichen, Pappeln, auch an *Sorbus aucuparia*.

141. *Pruni*. Im Juni u. Juli an Gartenzäunen, Mauern etc. Die R. vom Aug. bis folgenden Juni an Linden, Eichen, Obstbäumen etc.

142. *Pini*. Aug., an Kiefern. Die R. vom Aug. bis folgenden Juni an Kiefern.

143. *Potatoria*. Juli, Aug., im Gras etc. Die R. vom Herbst bis folgenden Juni, an fast allen Grasarten.

31. *Lasiocampa*.

144. *Quercus*. Juli, Aug. ♀ sitzt still; ♂ schwärmt schnell bei Tage umher. Die R. überwintert* und lebt erwachsen, vom April bis Juni, an fast allen Laubböhlzern.

145. *Trifolii*. Juli, Aug. Die R. überwintert und lebt bis in den folgenden Juni an den meisten Arten des Klees, aber auch an verschiedenen Laubböhlzern.

146. *Catax*. Sept.; sitzt an Mauern und Eichbäumen. Die R. lebt im Mai u. Juni an *Quercus Robur*; niedere Büsche oder Heckeneichen rührt sie nicht an. Bei Tage ruht sie in Rindenspalten; erst bei Abend geht sie auf Nahrung aus; sie lebt in der Jugend gesellig.

147. *Everia*. Oct. Die R. im Mai an Schlehen.

148. *Lanestris*. Apr., Mai, an Lindenbäumen. Die R. im Mai u. Juni an Linden, Schlehen, Obstbäumen, hier bisweilen schädlich durch ihre Menge, da sie in Gesellschaft die Bäume kahl frisst

149. *Rubi*. Mai, Juni. ♂ schwärmt schnell am Tag, ♀ sitzt still. Die R. lebt vom Juli bis folgenden April; sie frisst fast alle Pflanzen.

150. *Populi*. Sept., Oct. Die R. im Mai u. Juni, in hiesiger Gegend am meisten an Linden, Eichen und Pappeln; bei Tage ist sie verborgen.

151. *Castrensis*. Aug. Die R. lebt vom Apr bis Juli, in der Jugend gesellig, im Alter einsam, an *Centaurea Jacea*, Geranium-Arten, *Euphorbia Esula*, auch an Eichen.

152. *Neutria*. Juli Die R. im Mai u. Juni, an Obstbäumen und an Eichen, gesellig in den Gabeln, welche die Aeste bilden.

32. *Laria*.

153. *Chrysorrhoea*. Wurde einmal als Raupe gefunden.

154. *Auriflua*. Juli bis Sept. Die R. einsam im Mai u. Juni an Obstbäumen, Eichen, Linden, Weiden, Pappeln u. a. Bäumen; sie überwintert.

155. *Salicis*. Im Sommer. ♂ fliegt bei Tage um Pappeln. Die R. überwintert und lebt in Menge an Weiden und Pappeln im Mai u. Juni.

156. *V nigrum*. Im Juni in Laubwaldungen.

157. *Monacha*. Im Sommer an Eichstämmen. Die R. im Mai u. Juni an Eichen und Obstbäumen; oft sitzt sie an dem Moos, und lebt auch davon.

158. *Dispar*. Fand sich früher hier.

33. *Psyche*.

159. *Graminella*. Juli. ♂ schwärmt oft bei Tage; das madenförmige ♀ sitzt still. Die R. ist ein Sackträger und lebt vom Aug. bis folgenden

Juni an verschiedenen Gräsern, Briza-Arten, *Anthoxanthum odoratum* u. s. w.

160. *Pulla*. Fliegt im Anfange des Sommers, manchmal auch schon Ende Mai, auf Wald- und freien Wiesen; verbirgt sich gern im Gras, und ist deshalb schwer zu fangen, auch fliegt er sehr schnell; bisweilen sitzt er des Morgens betäubt an Grasstengeln, wo man ihn fangen kann.

34. *Oregya*.

161. *Gonostigma*. Die R. wurde mehrmals im Mai an Eichbüschen gefunden, entwickelte sich aber nicht.

162. *Antiqua*. ♂ fliegt im Sommer allenthalben; ♀ flügellos. Die R. lebt das ganze Jahr an vielen Laubhölzern, auch an Rosen, Schlehen etc.; sie ist einsam und überwintert.

163. *Pudibunda*. Mai, Juni; an verschiedenen Bäumen. Die R. vom Juli bis Sept. an fast allen Laubhölzern, einsam.

164. *Fascelina*. Im Sommer an Bäumen. Die R. überwintert und zeigt sich im Mai, auch Juni, am liebsten an Klee, besonders an *Medicago sativa*, auch an *Taraxacum officinale*, einsam.

165. *Coryli*. Mai, auch Juni; an verschiedenen Bäumen. Die R. im Sommer u. Herbst an Eichen, Buchen, Hainbuchen, Linden, Pappeln, Weiden etc., einsam.

35. *Pygaera*.

166. *Reclusa*. Im Mai u. Sommer. Die R. einsam zwischen Blättern, vom Juni bis Oct., an Weiden und Pappeln.

167. *Anachoreta*. Alles wie beim vorigen.

168. *Curtula*. Desgleichen.

36. *Acrosema*.

169. *Bucephala*. Mai, Juni, an Linden. Die R. im Juli u. Aug., auch manchmal noch im Sept., an Linden, Eichen, *Salix Caprea* u. s. w., gesellig.

37. *Arctia*.

170. *Caja*. Im Sommer; wird selten gefunden. Häufiger findet man die Raupe, welche vom Herbst bis folgenden Juni an fast allen Pflanzen, selbst sehr giftigen, sitzt, z. B. *Atropa Belladonna*, *Solanum nigrum*, u. s. w.; sie ist sehr den Stichen der Schlupfwespen ausgesetzt.

171. *Plantaginis*. Mai, Juni; in lichten Wäldern; fliegt am Tage mit schwerem, flatterndem Flug. Die Raupe lebt vom Juli bis folgenden Mai an *Hieracium Pilosella*, Viola- und Plantago-Arten, u. s. w., oft zu 10 und mehr an einem Platze.

172. *Russula*. Fliegt im Mai und dann im Aug. in lichten Wäldern. Die R. fand man in Gesellschaft von *Plantaginis* im April.

173. *Aulica*. Im Mai auf Waldwiesen. Die R. lebt nach Ueberwinterung bis zur letzten Häutung, im Apr., an *Achillea Millefolium*, *Alsine media*, auch an Klee und Gras etc.

174. *Mendica*. Mai, Juni, in lichten Wäldern im Gras. Die R. lebt vom Juli bis Herbst an verschiedenen niederen Pflanzen, auch kann man sie, wie fast alle Bärenraupen, mit *Lactuca sativa* füttern.

175. *Menthastris*. Alles mit vorigem gemein.

176. *Lubricipeda*. Desgleichen.

38. *Calimorpha*.

177. *Dominula*. Fliegt im Juni u. Juli an Syngenesisten; auch sitzt er an Eichbäumen. Die R. überwintert, häutet sich im April zum letzten Male, und frisst besonders *Urtica urens*, Lamium-Arten, *Myosotis palustris* u. a. m.; sie lebt gesellig in lichten Wäldern.

178. *Fuliginosa*. Sitzt im April und dann im Juni im Gras, an Baumstämmen, Spalieren etc. ♂ fliegt auch bei Tage. Die R. lebt im Sommer und Herbst, wie alle Bärenraupen, an niederen Gewächsen; sie überwintert und spinnt sich im März ein.

39. *Euchelia*.

179. *Jacobaea*. Fliegt im Mai u. Sommer an verschiedene Blumen bei Tage. Die R. lebt vom Mai bis Sept. in grosser Menge an *Senecio Jacobaea*.

40. *Emydia*.

180. *Grammica*. Fliegt im Sommer bei Tag auf Haiden. Sein Flug ist schwer und flatternd. Die R. lebt nach Ueberwinterung im Mai an verschiedenen Pflanzen.

41. *Lithosia*.

181. *Rubicollis*. Sitzt im Sommer im Gras u. an Bäumen; sein Flug ist schwer und flatternd.

182. *Cribellum*. Fliegt im Sommer in lichten Wäldern.

183. *Quadra*. Sitzt im Juli an Bäumen im Walde. Die R. überwintert und lebt im Mai u. Juni an Eichen, Obstbäumen, Föhren, von deren Flechten sie sich nährt.

184. *Eborina*. Fliegt im Mai u. Juni, auch Juli, im Grase lichter Wälder.

185. *Complana*. Sitzt im Sommer an Eichen, Buchen und niederen Birken; durch einen Schlag oder Stoss kann man sie zum Fallen bringen.

186. *Auveola*. Fliegt im Mai u. Juni in lichten gras- und blumenreichen Wäldern umher.

187. *Rosea*. Fliegt im Sommer in Laubwäldern. Die R. erscheint im Apr. u. Mai, ist büschelweise schwarz behaart und hat einen rothen Kopf.

188. *Irrorea*. Fliegt im Sommer in lichten Wäldern mit schwerem Fluge im Gras

189. *Roscida*. Fliegt im Mai in lichten Wäldern im Gras.

42. *Hepiotus*.

190. *Sylvinus*. Fliegt im Sommer. Am meisten sitzt er im Grase.

191. *Lupulinus*. Fliegt im Mai u. Juni in Wäldern und Grasgärten bei Abend auf; bei Tage sitzt er an Baumstämmen und im Grase ruhig; wird er berührt, so sucht er sich durch Fallen zu retten.

192. *Hectus*. Fliegt im Mai u. Juni in grasreichen Wäldern; er hat die übrigen Eigenschaften mit vorigem gemein.

43. *Eptsema*.

193. *Caeruleocephala*. Aug., Sept. Die R. im Mai u. Juni an Obstbäumen, Schlehen etc. einsam.

44. *Cymatophora*.

194. *Octogesima*. Im Mai u. Sommer an Pappeln, wovon man sie abklopfen kann.

45. *Acronyctia*.

195. *Leporina*. Im Mai und später, an Eichen, Pappeln etc. Die R. vom Juni bis Sept., einsam an Birken, Weiden, Pappeln, Erlen (*Alnus*) etc.

196. *Aceris*. Mai, Juni; besonders gern an Kiefern. Die R. im Sommer und Herbst an Eichen, Birken, Ahorn etc. einsam.

197. *Megacephala*. Im Mai u. Sommer an Pappelstämmen. Die R. im Sommer u. Herbst an Weiden u. Pappeln, einsam.

198. *Auricoma*. Im Mai u. Sommer an Eichstämmen. Die R. im Juni u. Sept. einsam an niederen Eichen u. Birken.

199. *Rumicis*. Alles mit vorigem gemein; die R. lebt aber auch an Rumex-Arten und an allen Laubhölzern.

200. *Psi*. Erscheint besonders im Mai an Gartenspalieren etc. Die R. lebt im Sommer u. Herbst an Obstbäumen, Linden, Eichen, Weiden etc., einsam.

201. *Tridens*. Alles mit vorigem gemein.

202. *Alui*. Die Raupe wurde einmal im Sommer 1849 in mehreren Exemplaren auf Obstbäumen gefangen.

203. *Orion*. April, Mai; an den Stämmen der Eichen. Die R. vom Juni bis Sept. an hohen und niederen Eichen, einsam.

204. *Perla*. Im Juli an Mauern, von deren Flechten sich die R. nährt.

205. *Spoliatricula*. Alles mit vorigem gemein.

46. *Tryphaena*.

206. *Fimbria*. Juni, Juli, auch Anfang Aug.; in Büschen und auf Bäumen; man kann sie durch Klopfen aufjagen.

207. *Pronuba*. Zu derselben Zeit wie die vorige. Die R. lebt das ganze Jahr, am Tage versteckt, an vielen niederen Pflanzen.

208. *Subsqua*. Zu derselben Zeit wie vorige, an verschiedenen Waldbäumen. Die R. lebt an verschiedenen Pflanzen.

47. *Noctua*.

209. *S-getum*. An Gartenspalieren etc.

210. *Exclamationis*. Im Sommer an Bäumen und Gartenspalieren. Die R. lebt nach Ueberwinterung, bei Tage unter Steinen etc. versteckt, an verschiedenen Pflanzen.
211. *Rhomböidea*. Juni, Juli. Die R. lebt nach Ueberwinterung an verschiedenen niederen Pflanzen, bei Tag unter breitblättrigen Gewächsen etc.
212. *C nigrum*. Sommer.
213. *Triangulum*. Juni. Die R. lebt nach Ueberwinterung, bei Tage unter Steinen etc. versteckt, an verschiedenen niederen Gewächsen.
214. *Typica*. Im Sommer in Badehäusern etc.
215. *Nubeculosa*. Im Anfange des Sommers an Fichtenbäumen.
216. *Meticulosa*. Im Anfang des Sommers im Gras etc. Die R. lebt nach Ueberwinterung, am Tage versteckt, an verschiedenen niederen Gewächsen, z. B. Salat, Veilchen, Nesseln, *Primula Veris* L. u. s. w.
217. *Dentina*. Mai, Juni; an Bretterwänden u. dergl.
218. *Trilinia*. In der Mitte des Sommers an Eichlaub etc., wo man sie durch Klopfen erhalten kann.
219. *Comta*. Mai, Juni; an verschiedenen duftenden Blumen des Abends.
220. *Conspersa*. Alles mit vorigem gemein.
221. *Oxyacanthae*. Oct.; an verschiedenen Bäumen, z. B. Pappeln, Linden.
222. *Atriplicis*. Im Mai; an Gartenspalieren etc. ruhend.
223. *Aprilina*. Sept.; am Laub und an den Stämmen von Linden und Eichen. Die R. im Apr. an der Eiche, am Tage versteckt.
224. *Texta*. Wurde im Aug. 1849 in 6 Exemplaren von Eichen, Pappeln und Tannen abgeklopft.
225. *Chi*. Aug., Sept.; an den Stämmen und dem Laub von Waldbäumen, besonders Eichen.
226. *Flavicincta*. Juni, Aug.; selten im Sept. Die R. auf Weiden, Kirschbäumen, seltner auf *Matricaria Chamomilla*.
227. *Dysodea*. Im Sommer an Gartenspalieren u. dergl.
228. *Pyramidea*. Im Sommer an Gartengeländern, Eichstämmen etc. Die R. im Frühling auf Eichen, Weiden, *Syringa vulgaris* u. a. m.
229. *Tragopogonis*. Zu Ende des Sommers an verschiedenen Bäumen, z. B. Pappeln.
230. *Persicariae*. Fliegt im Anfange des Sommers. Die R. lebt im Aug. u. Sept. auf Polygonum-Arten u. s. w.
231. *Brassicae*. Fliegt im Frühling u. Sommer. Die R. findet sich im Frühjahr und im Herbst auf Kohl-Arten, denen sie oft durch ihre grosse Anzahl sehr schadet.
232. *Oleracea*. Fliegt im Mai u. Juni.
233. *Protea*. Fliegt im Aug. Die R. lebt einzeln im Frühlinge an Eichen.
234. *Strigilis*. Sitzt im Mai u. Juni im Grase, an Gartenspalieren, auch an Eichen.

235. *Polyodon*. Mai, Juni; an Lindenbäumen, Gartenspalieren etc.
236. *Genistae*. Mai, Juni; im Grase, auch an Wänden und Gartenspalieren.
237. *Trapezina*. Juli, Aug. — Die R. im Mai u. Juni an Eichen, Pappeln, Ahorn, Vogelbeeren, Linden, Ulmen etc. Sie ist eine Mordraupe, lebt einsam und überwintert.
238. *Virens*. Sitzt im Juli u. Aug. an Laub und Stämmen der Pappeln und Eichen.
239. *Subtusa*. Sitzt im Sommer an den Pappelbäumen.
240. *Nictitans*. Sitzt zu Ende des Sommers an Eichlaub; man muss sie durch Klopfen aufscheuchen.
241. *Satellitina*. Sitzt im Sept. am Eichlaub; man kann sie durch Klopfen erhalten. Die R. lebt im Frühjahr an Eichen, Linden und Stachelbeerbüschen, auch an mehreren niederen Kräutern, einsam.
242. *Citrago*. Erscheint im Sept., manchmal auch schon im Aug. Die R. lebt auf Linden.
243. *Croceago*. Ende Aug., Sept.; an Eichen. Die R. im Frühjahr an Eichen, einsam.
244. *Aurago*. Aug., Sept.; an Buch- u. Pappelbäumen sitzend.
245. *Cinerago*. Ende Sommers an Pappeln.

48. *Leucania*.

246. *Pallens*. Juni; des Abends an dufterden Blumen.
247. *L. album*. Juni.

49. *Strophia*.

248. *Batis*. Im Frühling u. Sommer an Brombeergebüsch. Die R. im Sommer einsam an Himbeer- und Brombeer-Sträuchern.
249. *Derasa*. Wurde im Sommer einmal des Abends an Blumen gefangen.

50. *Brachionyx*.

250. *Cassinia*. Sept., Oct.; an Lindenbäumen. Die R. im Mai u. Juni an Linden und Eichen.

51. *Xylina*.

251. *Exoleta*. Aug., Sept. Die R. mitten im Sommer an *Serratula tinctoria*, auch *Chenopodium*- und *Atriplex*-Arten, u. s. w., einsam.
252. *Rhizolitha*. Sept., Oct.; an Stämmen und Blättern der Eichen. Die R. im Frühling an Eichen, einsam.
253. *Lithorrhiza*. Wurde einmal aus der R. gezogen.
254. *Putris*. Fliegt bei Tag an verschiedenen Blumen, im Juni.
255. *Lithoxylea*. Wird im Aug. an Gartenspalieren gefangen.
256. *Piniperda*. Frühling.
257. *Graminis*. Aug.; um verschiedene Blumen schwärmend.

258. *Pinastri*. Sitzt im Mai u. Juni gern an Kiefern.
259. *Perspicillaris*. Fliegt im Mai um Blumen u. Gebüsche.
260. *Conformis*. Aug., Sept.; an Wänden, an Pappelbäumen, u. s. w.
261. *Petrificata*. Wie die vorige.

52. *Cucullia*.

262. *Verbasci*. Mai. Die R. vom Mai bis Herbst an *Verbascum*; in der Jugend gesellig.
263. *Scrophulariae*. Mai. — Die R. auf *Verbascum* u. *Scrophularia*; sie frisst nur die Blüten.
264. *Umbratica*. Mai, Juni; an Gartengeländ sitzend, des Abends um verschiedene Blumen schwärmend. Die R. im Aug. u. Sept. an verschiedenen Gewächsen, z. B. *Sonchus*, *Lactuca sativa*, etc.
265. *Lactucar*. Erscheint mit 264 zu gleicher Zeit. Die R. hat Alles mit 264 gemein.

53. *Ophiusa*.

266. *Lunaris*. Erscheint, wenn die Eichen blühen, um welche er fliegt. Die R. einsam im Juni u. Juli an niederen Eichen; frisst fast nur die zarten Blätter.
267. *Luctuosa*. Fliegt vom Mai bis Aug. an Heide u. Quendel.

54. *Gonoptera*.

268. *Libatrix*. Im Frühjahr u. Herbst, auch im Winter. Die R. im Juli u. Aug. an Weiden u. Pappeln, einsam.

55. *Mania*.

269. *Maura*. Juli, Aug.; in Kellern, an Badehäusern etc.; ist sehr scheu.

56. *Catocala*.

270. *Fraxini*. Aug., Sept.; an den Bäumen, welche die Raupe nährt; sehr scheu und schwer zu fangen. Die R. im Mai u. Juni auf Eichen, Ahorn, Pappeln, Zitterpappeln, am Tage verborgen; wird sie vom Baume geklopft, so schlägt sie, wie alle Ordensbänderraupen, stark um sich.
271. *Nupta*. Juli, Aug.; an Pappeln und Weiden. Die R. im Mai u. Juni an den genannten Bäumen.
272. *Promissa*. Juli, mehr noch Aug.; an Eichen; durch Klopfen wird sie aufgescheucht und gefangen. Die R. überwintert, und lebt dann im Mai u. Juni einzeln an Eichen.
273. *Sponsa*. Alles mit voriger gemein.

57. *Heliothisa*.

274. *Myrtilli*. Fliegt vom Mai bis Herbst bei Tag in schnellem

Flug um Heide und Quendel. Das kleine Räumchen wurde hier auf *Calluna vulgaris* zu Ende des Sommers gefunden.

275. *Heliaca*. Schwärmt im Mai u. Juni im Gras, um duftende Blumen.

276. *Dipsacea*. Schwärmt im Juli u. Aug. auf Syngenesisten.

58. *Emmychia*.

277. *Anguinalis*. Fliegt im Vorsommer in grasreichen Waldungen.

278. *Octomaculata*. Fand sich in 7 Exemplaren im Mai u. Aug. 1849 im Gras und um Blumen schwärmend.

279. *Pollinalis*. Fliegt im Mai in grasreichen Waldungen

59. *Anthophila*.

280. *Atracula*. Wie 279; doch findet sie sich auch noch im Juni.

60. *Euclidia*.

281. *Glyphica*. Fliegt im Mai und Ende Sommers auf Wiesen und in lichten Wäldern.

282. *Mi*. Wie die vorige.

61. *Plusia*.

283. *Chrysis*. Frühling bis Herbst.

284. *Gamma*. Fliegt das ganze Jahr häufig, bei Tag u. Nacht, um allerhand Blumen.

285. *Iota*. Mai u. Aug.

62. *Nycteria*.

286. *Anthracina*. Mai; fliegt um Büsche in Bergwäldungen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bericht der Oberhessischen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde](#)

Jahr/Year: 1849

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Dickore W.

Artikel/Article: [Versuch eines Verzeichnisses der Schmetterlinge in der Gegend von Giessen 85-100](#)